

Chronik des Hiasbaur-Hofes Alsbach, Hs=Dr. 3

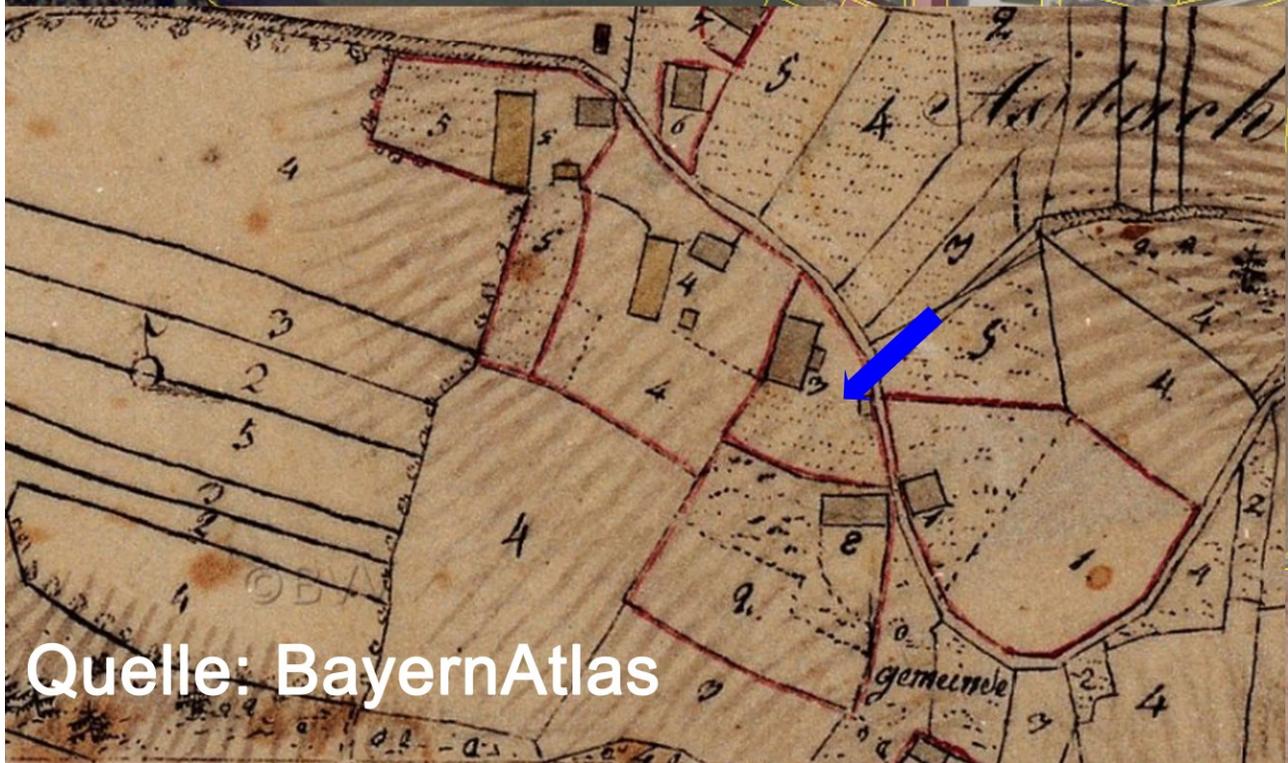


**Hiermit wird öffentlich kundgetan, daß Herr Josef Dietmair,
geboren am 18. Februar 1927 in Alsbach,
sich und seiner Familie dieses Familienwappen gestiftet hat.
Führungsberechtigt sind neben dem Stifter
alle Nachkommen in dieser Namenslinie.**

München, den 17. Dezember 2002

Zusammengestellt von Josef Jörg im Jahre 2023

**Asbach 03 "Hiasbaur", 1/2-Hof,
Grundherr Kastenamt Mering mit 35 Tagwerk,
Gesamtgrund 41 Tagwerk**



Besitzer	Kinder
----------	--------

1760

Quelle: Kiening-Genealogie, Hofname „Heißbauer“, Abruf 2022

Wagner Gabriel oo 25.08.1760 Lichtenstern Katharina	1) Wagner Johann *15.05.1763 †08.05.1832 in Harthausen 2) Wagner Philipp (wird hier Besitzer)
--	---

1800

Quelle: Mering 30-FB 0357 Asbach 03, Hofname „Hießbauer“

Mering 31-FB 0472 Seite 213

Wagner Philipp *1771 †26.05.1843, 72 Jahre alt	1) Wagner Apollonia *1800 † 13.09.1861 zu Bachern als verheiratete Bartl 2) Wagner Walburga *26.02.1802 3) Wagner Romanus *28.05.1804 (wird hier Besitzer) 4) Wagner Johannes *27.11.1806 †13.12.1848 5) Wagner Joseph *27.02.1810 6) Wagner Maria Anna *05.02.1813
--	---

1853

Quelle: Mering 30-FB 0357 Asbach 03, Hofname „Hießbauer“

Mering 31-FB 0472 Seite 213

Wagner Romanus *28.05.1814 oo 25.10.1853 Gastl Maria *07.10.1827 in Bachern	(keine Kinder vermerkt)
--	-------------------------

Friedberger Gemeindebote 27.05.1883

Versteigerung.

Im geehrten Auftrage der Herrn Gutskäufer versteigert der Unterzeichnete am

Dienstag den 29. Mai l. Js.

Vormittags 9 Uhr anfangend,

im **Siesbauernhofe** zu **Asbach** bei Bachern nachstehende Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung als:



Gegenstände, wozu höflichst einladet

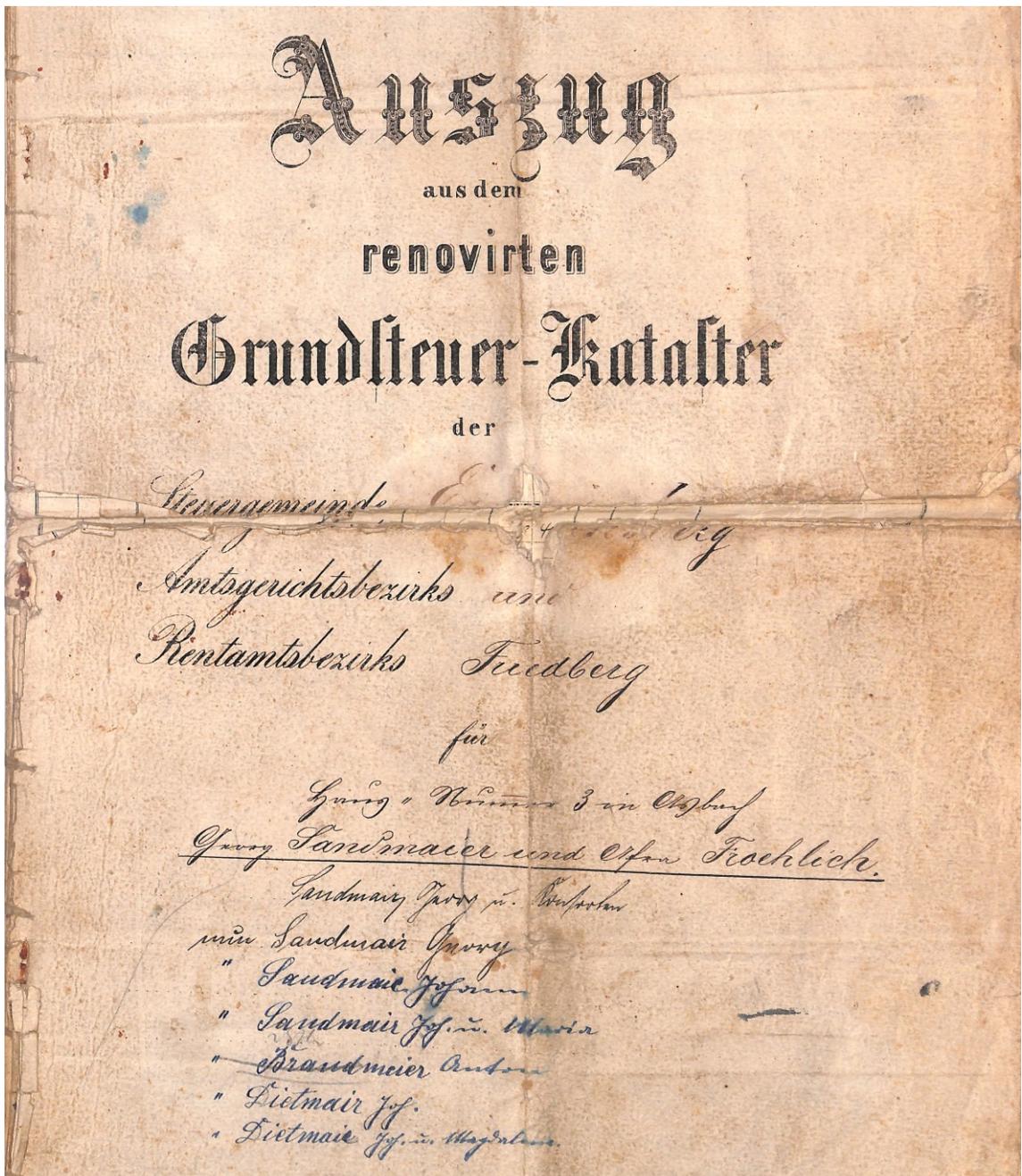
2 schöne Pferde, 6 Kühe, darunter 2 trächtige, 1 zweijährige Kalbin, 15 Hühner mit Hahn, 2 Dienstbotenbetten, 2 eisengeachtete Wagen, 1 Bernerwägerl, 2 Rothschlitten, Pflüge und Eggen, 4 Paar Pferdegeschirre, Getreidesäcke, 3 kupferne Pfannen, 1 Fußmühle, ca. 30 Ztr. Heu und Grummet, mehrere Partien verschiedenes Stroh, mehrere Partien Scheit-, Bosch- und Stockholz, 1 große Partie Fichtenbretter, ca. 25 Ztr. Feesen, 15 Ztr. Roggen, 10 Ztr. Weizen, 15 Ztr. Hafer, 1 Partie Hühnerfutter, mehrere Truhen und Kästen, dann Rechen, Gabeln, Siebe, Senfen, Ketten, und noch mehrere hier nicht genannte

Josef Bis, Gerichtstarator.

1883

Quellen: Mering 31-FB 0472 Seite 213, Hießbaur; Gemeindearchiv

<p>Sandmeier Georg *01.02.1855 in Bachern 13 †27.12.1923 oo 26.06.1883 Fröhlich Afra *30.07.1862 in Rinnenthal †13.01.1917</p> <p>Katastrerauszug Asbach 03: Lt. Umschreib-Verzeichnis Nr. 289 und Urkunde des k. Notares Rechenauer in Friedberg vom 23.05.1883 durch Kauf um 4.800 Mark von Heinrich Gumperz erworben.</p>	<ol style="list-style-type: none">1) Sandmeier Maria *06.03.1884 †30.10.1961 in Bachern, oo Kratzer2) Sandmeier Walburga *20.09.1885 †22.06.1971 in Ried, oo 19.05.1908 Grundler Johann, Ried3) Sandmeier Afra *13.01.1887 †18.06.1979 in Mering4) Sandmair Anonymus *†27.01.18885) Sandmeier Johann Baptist *02.06.1889 (wird hier Besitzer), oo 03.07.1920 Brandmeir Maria *06.05.1894 in Bachern 22 †18.01.19566) Sandmeier Georg *12.02.18917) Sandmeier Anna *12.04.1892 †18.05.1970 in Kiefersfelden
---	---



1897 – Zukauf von 2,16 Tagwerk

Plan- Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
			Hektaren	Tagw.
Laut Umschr.Verz. Nr. 806 und Urkunde des kgl. Notars Rechenauer in Friedberg vom 14.09.1896 von Johann und Anna Straucher, Hs-Nr. 32 in Ried um 1.000 Mark erkaufte.				
626a	Unterfeldteil	Waldung	0,1840	0,54
626b	Unterfeldteil	Acker	0,5520	1,62

1903 – Zukauf von 2,24 Tagwerk

Plan- Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
			Hektaren	Tagw.
Urkunde Nr. 973, Laut Urkunde des K. Notariats Friedberg vom 30.06.1903 von Mendle Joseph, Hs-Nr. 11 in Zillenbergr um 1.000 Mark erkaufte. (Mendle Joseph war ein Handelsmann in Fischach der den "Wirt" in Zillenbergr 11 kaufte und zertrümmerte)				
788a	Griesangeracker	Acker	0,6340	1,86
788b	Griesangeracker	Acker	0,1290	0,38

1906 – Zukauf von 3,56 Tagwerk

Jahr	Plan- Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
				Hektaren	Tagw.
1906	Urkunde Nr. 615, Laut Urkunde des Kgl. Notariats Friedberg vom 23.11.1906 von Kiefer Mathias und Sedlmayr Josef Hs-Nr. 19 in Bachern um 1.246 Mark erkaufte.				
	1055	Bleicherschlag-Holz	Waldung	1,2130	3,56

1909 – Feuer

Meringer Anzeiger 03.07.1909

Asbach, 1. Juli. Am 30. Juni vormittags brannte das Anwesen des Gütlers Schwarzmann von hier bis auf die Umfassungsmauern nieder. Genannter ist mit Mobilien nicht versichert und erleidet einen Gesamtschaden gegen 3000 Mark. Brandstiftung liegt vor, Täter noch unbekannt. Es ist dies der 3. Brand bei dem Geschädigten seit 14 Jahren.

Aus der Festschrift der Freiwilligenfeuerwehr Eismannsberg 1994:

Ernst ist es für das neue Löschgerät auch wieder 1909 geworden, als in Asbach kurz hintereinander der Hiasbauern-Hof und das Schwarzmann-Anwesen abbrannten.

1912 – Wohnhaus mit Stall und Stadel neu errichtet

1912 – Zukauf von 2,02 Tagwerk

Plan-Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
			Hektaren	Tagw.
Kauf um 1.200 Mark von Klopfer Theres, Ried 39, Urkd. des Not. Her v. 30.06.1909 Nr. 1080 u. Grdb. Eintrag v. 08.10.1909, V.N. Nr. 29				
620	Unterfeldackerl	Acker	0,3680	1,08
621	Unterfeldackerl	Acker	0,3200	0,94

1919 – Zukauf von 1,24 Tagwerk

Plan- Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
			Hektaren	Tagw.
Kauf um 1.200 Mark von Kistler Georg, Hs-Nr. 9 in Holzburg, Urkd. d. Not. Friedberg v. 27.08.1919 Nr. 1632, Grdb. Eintrag v. 24.09.1919, Veränderungsnachweis Nr. 29/1919; Im übrigen v. Bes.Nr. ½ in Asbach hierher transf.				
790	Griesacker	Acker	0,1940	0,57
798	Putzacker	Acker	0,2280	0,67

1920 – Zukauf von 1,16 Tagwerk

Plan- Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
			Hektaren	Tagw.
Kauf um 1.500 Mark v. Darl.Kassenverein Eismannsberg - Hs-Nr. 7 in Holzburg, Urkd. d. Not. Friedberg v. 23.06.1919 Nr. 1286 Gdb.Eintrag vom 17.07.1919, Im übrigen von bes. Nr. 7/2 in Asbach hierher transferiert.				
Meringer Anzeiger vom 25.06.1919, Verkaufsnachricht Der Spar- und Darlehenskassen-Verein Eismannsberg erwarb durch Kauf das Weber-Anwesen Hs-Nr. 7 in Holzburg mit 18 Tagwerk Grundstücken und sämtlichem Inventar.				
787a	Scheislochacker	Acker	0,1020	0,30
787b	Scheislochacker	Acker	0,1120	0,33
791	Griesacker	Acker	0,1810	0,53

1919 - Verpflegungskosten für den geisteskranken ledigen Schreinergehilfen Sandmeier Georg

Quelle: Gemeindearchiv Eismannsberg EAP 40201'1919

Pflegeanstalt Haar an den Ortsarmenverband am 21.03.1919:

Verpflegungskosten für den geisteskranken ledigen Schreinergehilfen Sandmeier Georg

Rechnung von Fischer Max vom 24.03.1919 für die Überführung des Sandmaier Georg vom Krankenhaus Friedberg nach der Heilanstalt Haar

Gemeinde an Bezirksamt am 27.12.1919: Antrag auf Rückerstattung der Überführungskosten → Ablehnender Bescheid vom 26.01.1920

"Der Obengenannte wurde heute wegen Geisteskrankheit und Gemeingefährlichkeit auf Veranlassung des Bezirksamtes Friedberg in die hiesige Anstalt verbracht und in die III. Verpflegsklasse aufgenommen, wovon ich hiemit gemäß Art. 14 des Armengesetzes vom 21.08.1914 Kenntnis gebe."

1922 – Grundstücksarrondierung mit Robeller Michael

Plan-Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
			Hektaren	Tagw.
Die Pl.Nr. 794, 793 u. 816 vertauscht an Robeller Michael in Asbach 4 gegen die Pl.Nr. 792 /: Teilfl. 0,715 :/ vereinigt in Pl.Nr. 794a Urkd. des Not. Friedberg vom 20.03.1920 Nr. 463 / Wertsanschlag v. Pl.Nr. 794, 793 u. 816 = 905 Mark; der anderen Fläche 1.050 Mark. / Grdb. Eintrag vom 27.07.1922				
794	Abgang		-0,5380	-1,58
793	Abgang		-0,4090	-1,20
816	Abgang		-0,1570	-0,46
790	Abgang		-0,1940	-0,57
791	Abgang		-0,1810	-0,53
787b	Abgang		-0,1120	-0,33
787a	Abgang		-0,1020	-0,30
	Zwischensumme		-1,6930	-4,97
	dagegen Zugang			
794b	Großbutzerwiese	Wiese	0,1120	0,33
794a	Großbutzeracker	Acker	1,6790	4,93
	Zwischensumme		1,7910	1,79

Informationen zu den Wurzeln der Familie Dietmair in Bachern Hs-Nr. 22

**Bachern 22, Gastlstraße 1 "Schmölzer" 1/3-Hof,
Grundherr Hofmark Bachern mit 35 Tagwerk,
Gesamtgrund 39 Tagwerk**

1811

Quellen: Ki 2023, Hofname Schnalzer
Kirchenbuch: Bachern 10-Seele Nr. 0324

Kistler Kaspar *03.01.1774 in Vogach (Schloßbauer) † in Bachern oo 16.07.1811 in Bachern Bichler [Pichler] Maria Anna *01.02.1788 in Vogach 14 (Winter) † in Bachern	1 ?) Mutter: Manhard Elisabeth Kistler Katharina * 24.02.1806 Riedhof
	2 1) Kistler Maria *1914
	3 2) Kistler Matthias *17.11.1820 in Bachern † in Dietenhausen; oo 16.08.1859 in Dietenhausen Stettner Kreszenz *19.01.1827 in Wiedenzhausen 31 (Jungbauer) †12.04.1893 in Wiedenzhausen
	4 3) Kistler Georg *10.10.1924

1826 – Erste Ehe von Schallmayer Joseph

Quelle: Ki 2023, Hofname Schnalzer
Kirchenbuch Bachern 8-FB Nr. 0194, Seite. 153

Schallmayer Joseph *07.05.1790 in Unterumbach †05.10.1865 oo 16.10.1827 Einheirat bei Witwe Kistler Maria geb. Böhler †01.05.1834	
--	--

1834 - Zweite Ehe von Schallmayer Joseph

Quelle: Ki 2023, Hofname Schnalzer
Bachern 8-FB Nr. 0194, Seite. 153

Schallmayer Joseph *07.05.1790 in Unterumbach †05.10.1865 II. oo 14.07.1834 Riedmiller Maria *28.06.1801 in Zillenber	1) Schalmair Theresia 1a) Schalmair Fabian *19.02.1863 1b) Schalmair Carola *21.10.1867
--	---

1847

Quellen: Kirchenbuch Bachern 7-S-R Nr. 0174, 8-FB Nr. 0224

Dietmair Carl *02.11.1818 † 1890 (Band D Seite 74) oo 23.08.1847 Storkmair Crescentia *02.03.1819 †1886 (Band D, Seite 66)	1)	Dietmair Augustin *23.01.1848 †20.03.1848
	2)	Dietmair Maria *24.12.1849, oo 17.11.1874 nach Tegernbach
	3)	Dietmair Augustin *23.03.1851 †1891, oo 1886 Sulzer Kreszentia (Band D, Seite 75) → Eltern von Dietmair Johann *27.06.1888
	4)	Dietmair Mattäus *14.09.1852
	5)	Dietmair Crescentia *15.09.1855 †1886
	6)	Dietmair Magdalena *16.03.1857 †05.02.1860
	7)	Dietmair Theres *26.11.1858 †08.06.1862

1886

Quellen: Kirchenbuch Bachern 7-S-R Nr. 0174, 5-T-R Nr. 0136

Dietmair Augustin *23.03.1851 †1891, oo 1886 Sulzer Kreszentia *15.09.1855 (Band D, Seite 75)	1)	Dietmair Augustin *1887 †1887
	2)	Dietmair Johann *27.06.1888 (wird Erbe der neuen Hofstelle in Asbach 3)
	3)	Dietmair Karl * †1889
	3)	Dietmair Kreszenz *1890
	4)	Dietmair Karl *1891

1891 – Brandmair Anton und Sulzer Crescentia

Quelle: Kirchenbuch: Bachern 6-H-R Nr. 0155

Brandmair Anton oo 1891 Einheirat bei Witwe Dietmair Crescentia geb. Sulzer *15.09.1855	1 5)	Brandmeir Maria *06.05.1894 in Bachern 22, (wird Erbin in Bachern), oo 03.07.1920 Sandmeier Johann Baptist *02.06.1889 in Asbach
	2 6)	Brandmair Therese

Kirchenbuch: Heiratsregister Bachern 1859 - 1979

1. **Alphabetisches Trauungs-Register.**

Num. curr.	Name des Brautigams.	Name der Braut.	Band des Matrikels.	Jahr der Trauung.	Pagina.
17.	Brandmair Anton	Dietmair Crescentia	"	1891	22.

19.04.1921 – Tauschvertrag Brandmeir : Sandmair

Brandmeir Anton, vertauscht sein Anwesen Bachern 22

- 00,4400 ha Hofraum und Garten
- 10,7620 ha Acker, 22 Flurstücke
- 0,25590 ha Wiesen, 14 Flurstücke
- 01,3130 ha Wald, 6 Flurstücke
- 15,074 ha insgesamt

im Wertanschlag von **56.500 Mark** inkl. Inventar von 26.500 Mark

an seinen Schwiegersohn und seine Tochter Sandmair Johann und Maria in Asbach 3

- Übernimmt den Austrag für Sandmair Georg im Jahresanschlag von 500 Mark

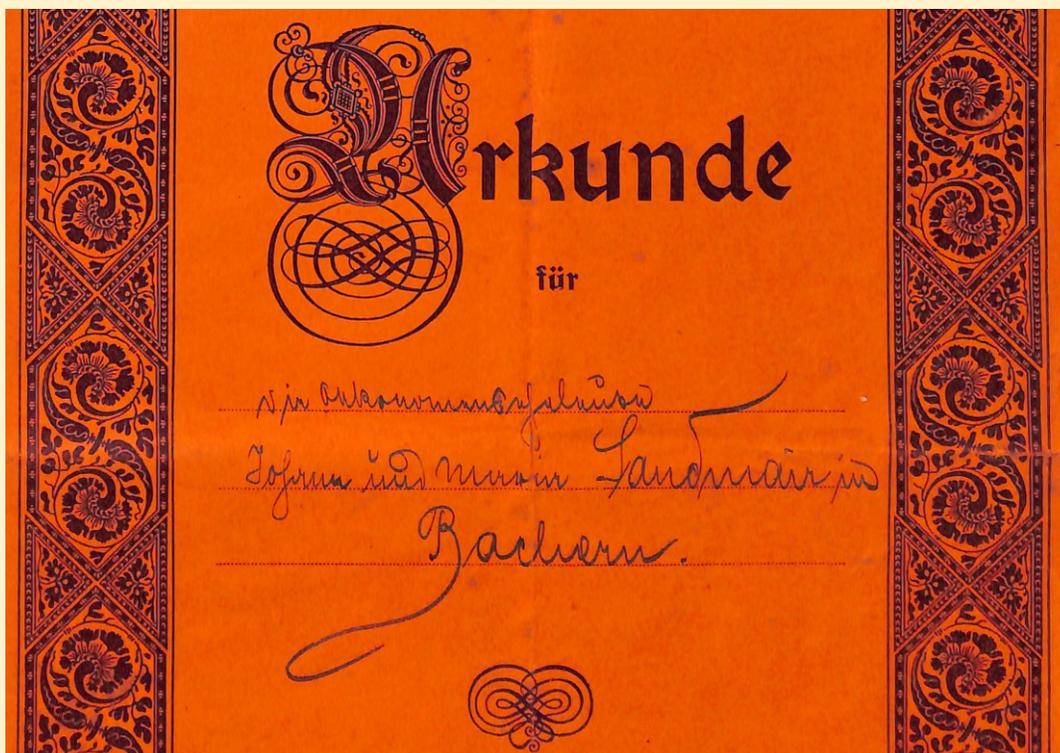
Sandmair Johann und Maria, Asbach vertauschen ihr Anwesen Asbach 3
(Sandmair Maria ist die Tochter von Brandmeir Anton)

- 00,2220 ha Hofraum und Garten
- 05,9990 ha Acker, 13 Flurstücke
- 02,6960 ha Wiesen, 7 Flurstücke
- 01,3970 ha Wald, 2 Flurstücke
- 10,3140 ha insgesamt

im Wertanschlag von **32.000 Mark** inkl. Inventar von 12.000 Mark

an Brandmeir Anton in

- Verpflichten sich [als zusätzliche Gegenleistung]
- a) zur Auszahlung von 7.000 Mark Elterngut an Brandmeir Therese und im Verehelichungsfalle zur Anschaffung von Aussteuergegenständen im Wert von 5.000 Mark, sowie Versorgung auf Lebenszeit mit allem zum Leben Nötigen im Wertansatz von 1.000 Mark.
- b) Leibgeding für Brandmeir Anton im Wertansatz von jährlich 500 Mark.



1921 - Die Eheleute Sandmeir vertauschen am 19.04.1921 ihr Anwesen in Asbach 03 gegen das Anwesen von Brandmeir Anton in Bachern 22

Quelle: Tauschvertrag vom 19.04.1921

Sandmeier Johann Baptist *02.06.1889 in Asbach, oo 03.07.1920 in Eismannsberg
Brandmeir Maria *06.05.1894 in Bachern 22 †18.01.1956 in Bachern



1920 – Sandmair Georg *1855 übergibt an Sohn Johann *1889

Quelle: Übergabevertrag vom 09.06.1920

Sandmair Johann *02.06.1889 oo 03.07.1920 Brandmeir Maria *06.05.1894 in Bachern †18.01.1956	
--	--

Zusammenfassung des Übergabevertrages vom 09.06.1920

Übergeber: Sandmair [Sandmeier] Georg *01.02.1855 in Bachern 13 †27.12.1923

Übernehmer: Sandmair Johann *02.06.1889

Gegenstand: 0,222 ha Hofraum und Garten
6,050 ha Ackergrundstücke, 13 Parzellen
1,283 ha Wiesengrundstücke, 7 Parzellen
1,397 ha Waldgrundstücke, 2 Parzellen
8,952 ha insgesamt

Gegenleistungen: 1. Schuldübernahme insgesamt 4.000 Mark
2. Abstandsgeld an Übergeber 1.500 Mark
3. Abstandsgeld an Bruder Sandmair Georg *1891
4. Leibgeding im Wert von jährlich 500 Mark

4. Der Übernehmer verpflichtet sich dem Übergeber auf Lebensdauer folgendes als Leibgeding zu leisten und zwar demselben:
- das rechts vom Hauseingang gelegene Zimmer, welches noch gut wohn- und gut heizbar herzurichten ist, als Wohnung
 - Zur Heizung jährlich fünf Ster Holz und zwei Schober Buschen heizfertig zur Pfründewohnung zu liefern und an einem geeigneten trockenen Platze aufzuschlichten.
 - zur Nahrung: täglich einen Liter frische, süße Milch, jährlich drei Zentner Weizenmehl, zwei Zentner Roggenmehl, vier Zentner Kartoffel, zwanzig Liter eingemachtes Sauerkraut, Gemüse nach Bedarf, vierzig Pfund Rindschmalz, zehn Pfund Butter, dreihundert Stück Eier und jedesmal zur Kirchweih drei Pfund Fleisch, zu Weihnachten fünfzehn Pfund Fleisch vier paar Leberwürste und zwei Blutwürste, zu Fastnacht fünf Pfund Fleisch zwei paar Leberwürste und zwei Blutwürste, zu Ostern und Pfingsten je drei Pfund Fleisch und zu jeder dieser fünf Zeiten zwei Liter Bier zu verabreichen, bezw. in dessen jeweilige Wohnung zu leisten und ihm ferner noch den dritten Teil der anfallenden Obsternte zu überlassen.
 - im Krankheits- und ähnlichen Bedürfnisfällen auf die Dauer der ganzen Krankheit die allen Verhältnissen entsprechende Krankenkost, Wart und Pflege mit Arzt und Medizin, letztere beide jedoch nur auf die Dauer von vier Wochen in jeder Krankheit zu verschaffen.
 - auf Verlangen nach Bedarf zu waschen, zu putzen und zu flicken und
 - dem Übergeber alljährlich ein paar Schuhe, ein Hemd und einen Schutz neu anzuschaffen und auszufolgen.

1921 – Brandmeir Anton übergibt am 19.04.1921 das eingetauschte Anwesen in Asbach Hs-Nr. 3 an seinen Stiefsohn Dietmair Johann

Quelle: Gemeindefarchiv, Grabstein

<p>Dietmair Johann *27.06.1888 in Bachern 14 †10.02.1953 Eltern: Dietmair August und Sulzer Katharina in Bachern</p> <p>oo 06.05.1919 Kreitmayr [Kreutmayr lt. Heiratsurkunde] Magdalena * 28.05.1896 in Dasing †11.11.1976</p>	<p>1) Dietmair Kreszenz *03.03.1922 †31.01.2004, oo 16.07.1945 Wittmann Bartholomäus, Eisemannsberg 6 *01.09.1911 †16.03.1996</p> <p>2) Dietmair Johann *23.10.1923 †31.12.1945</p> <p>3) Dietmair Josef *18.02.1927 †23.01.2013 (Erbe)</p>
--	--





Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Suchdienst München Chiemgaustr. 109 81549 München

Herrn
Josef Dietmair
Asbach 3

86510 Ried

München, den 06.07.2007

Sehr geehrter Herr Dietmair,

der Suchfall Ihres Onkels Johann Dietmair, * 23.10.1923, konnte hier geklärt werden. Hier liegt ein Datensatz aus dem Militärhistorischen Museum in St. Petersburg (Lazaretnyi per 2, 191180 St. Petersburg) vor, wonach Ihr Onkel am 08.04.1945 in der Kriegsgefangenschaft in Perwomaisk, Lagernummer (7)144/9, verstarb und beim Albertschacht in der Nähe von Popasnaja bestattet wurde. Hinsichtlich weiterer Angaben zur Grablage empfehlen wir Ihnen, eine Anfrage an die Staatliche Rayonverwaltung Popasna, 03300 Gebiet Lugansk, Stadt Popasna, Pl. Lenina 2, Ukraine, zu richten.

In der Anlage finden Sie die Kopie eines Kartenausschnittes, die Ihnen die Lage von Perwomaisk zeigt. Außerdem liegt eine Zusammenfassung von Heimkehreraussagen über den Lagerkomplex von Kadijewka bei.

Wir bedauern, Ihnen heute vom Tode Ihres Onkels Nachricht geben zu müssen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Chr. Sachse

Generalsekretariat

Suchdienst
München
Zentrale Auskunfts- und
Dokumentationsstelle

Chiemgaustr. 109
81549 München

Tel. 089 680 773-0
Fax 089 680 745-92
www.drk-suchdienst.org
info@drk-suchdienst.org

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Aktenzeichen
II-5-sa-op
Dietmair, Johann,
23.10.1923

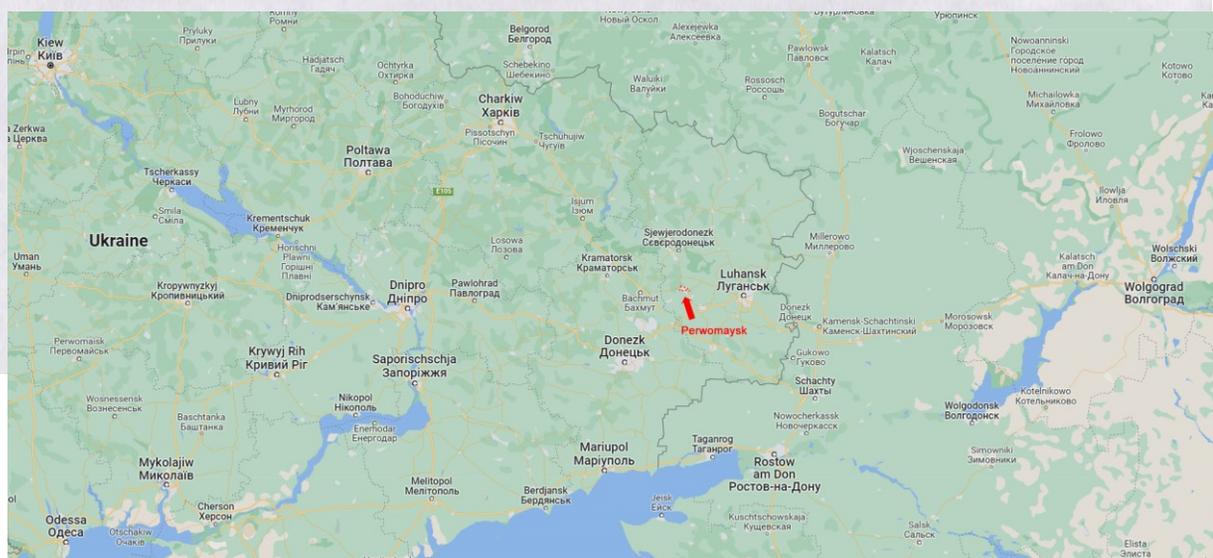
Christian Sachse
Sachbearbeiter

Tel. 089 680 773-211
Arc@drk-suchdienst.org

Deutsche Bundesbank
BLZ 700 000 00
Konto 700 019 14

Postbank München
BLZ 700 100 80
Konto 851 008 05

HypoVereinsbank
München
BLZ 700 202 70
Konto 900 101





УКРАЇНА

ЛУГАНСЬКА ОБЛАСТЬ

ПОПАСНЯНСЬКА РАЙОННА ДЕРЖАВНА АДМІНІСТРАЦІЯ

93300, м. Попасна Луганської області

Пл. Леніна, 2, тел. 8-06474(274)-3-16-44; Факс 06474(274) 3-16-44

№ 03.10.07 № 114-2365

На № _____ від _____

Johann Ditmeier
Assbach 19
D – 86510 Rid
Deutschland

Sehr geehrter Herr Johann Ditmeier!

Auf Ihre Anfrage von 11.09.2007 teilen wir mit, dass Ihr Onkel Ditmeier Johann, der Sohn des Johann, auf den Friedhof der deutschen Kriegsgefangener in der Stadt Perwomaysk (das Dorf der Grube «Albert») wirklich begraben ist.

Dieser Friedhof wurde gesichert, man kann die Stellen des Todes sehen, aber niemand kann die Daten in welcher von ihnen gestorben haben. Die Kriegsgefangener sind in gemein Stellen des Todes zu 6 - 10 Menschen beerdigten.

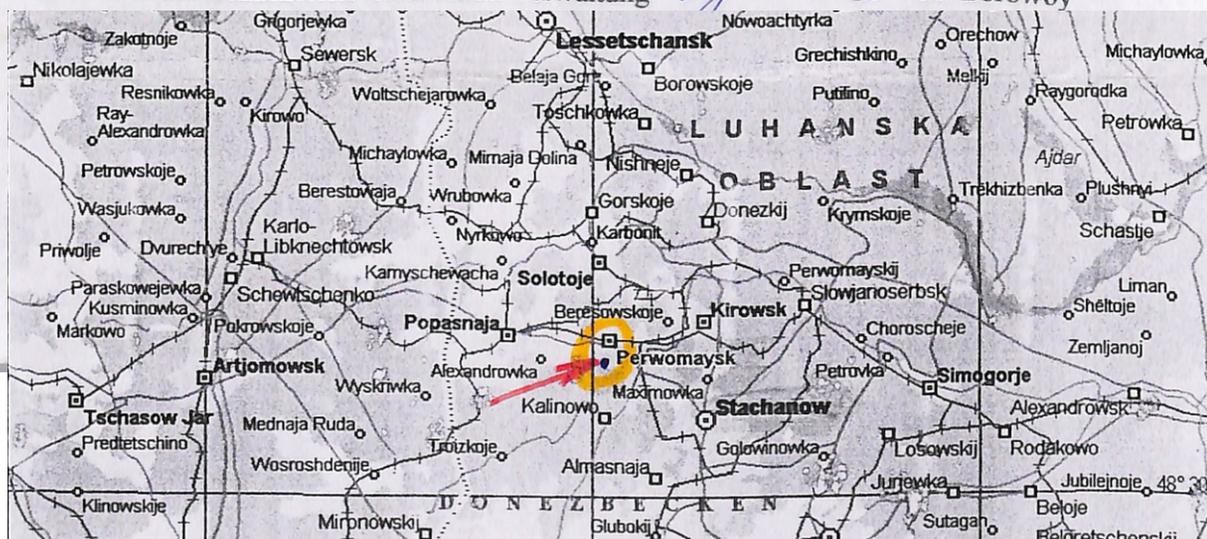
Wir senden Ihnen das Foto des Friedhofes und wir bieten an, die Stelle des Todes Ihren Onkel zu besuchen.

Alls Sie zu uns ankommen werden, so werde ich Ihnen den Friedhof, wo die Stelle des Todes Ihres Onkel befinden sich zeigen kann.

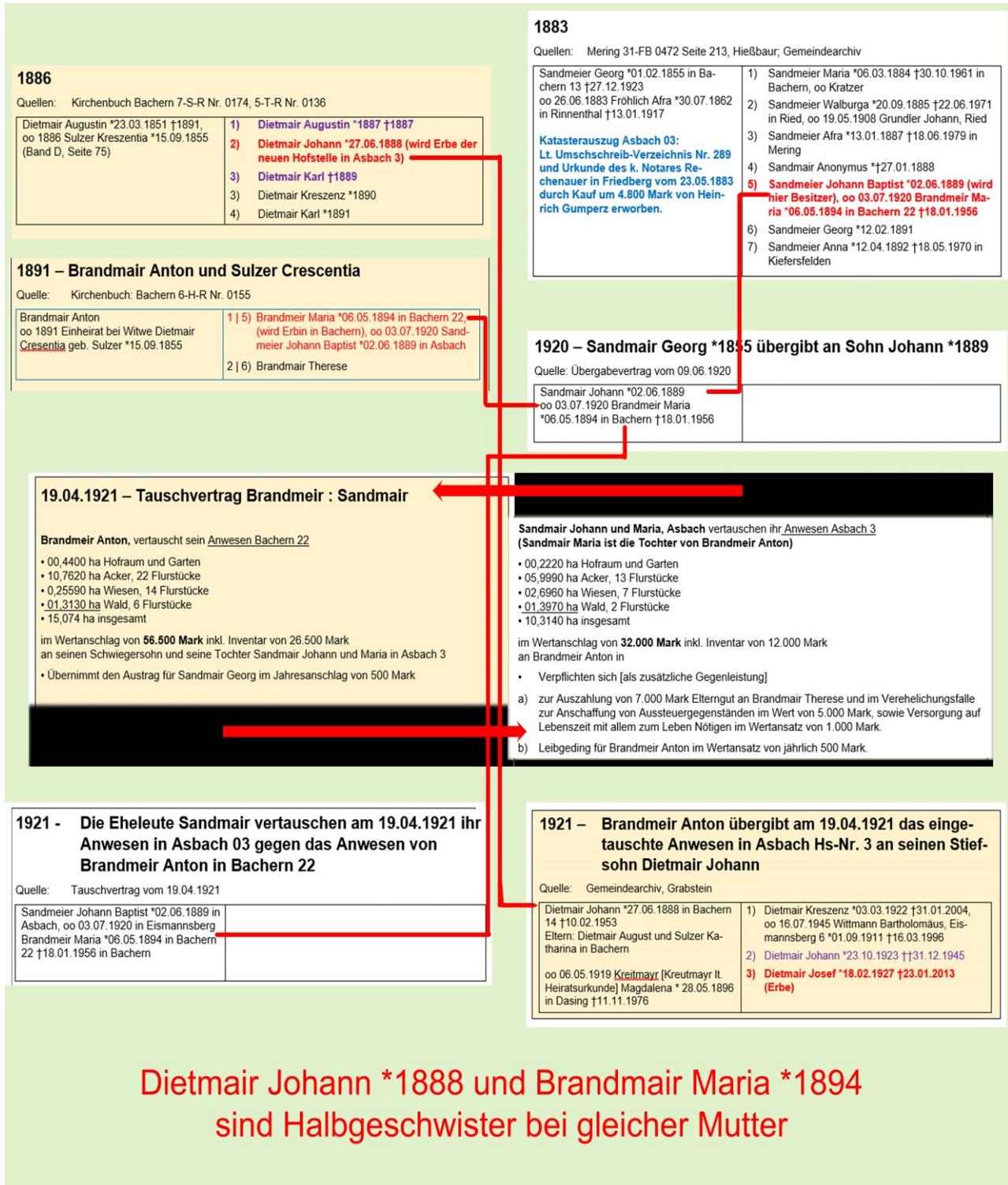
- Die Anlagen: 1 Foto;
1 Karte;
1 Liste die gestorbenes Kriegsgefangeners.

Mit freundlichen Grussen,
Der der Bezirksleiter staatlichen Verwaltung

M. Borowoy



1921 Übersicht über die verwandtschaftlichen Beziehungen der Familien Dietmair – Brandmair – Sandmair



1927 – Zukauf von 3,44 Tagwerk

Plan- Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
			Hektaren	Tagw.
Kaufvertrag vom 25.03.1927 zwischen Kellerer Johann und Maria in Holzburg als Verkäufer und Dietmair Johann und Magdalena als Käufer zum Preis von 2.000 Goldmark				
1009	Acker		0,5860	1,76
1033	Acker		0,5620	1,69

1930 – Zukauf von 3,17 Tagwerk

Plan- Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
			Hektaren	Tagw.
Kaufvertrag vom 10.09.1930 zwischen Brauereidirektor Gottlieb Oesterle in Augsburg (Vorbesitzer Oberer Wirt Ried) als Verkäufer und Dietmair Johann und Magdalena als Käufer zum Preis von 2.080 Goldmark. (Siehe hierzu auch Beitrag im Friedberger Gemeindeboten vom 12.06.1935 und 09.1936 über die Anklage gegen Österle wegen Untreue)				
594	Acker		0,1360	0,41
595	Acker		0,3344	1,00
622	Acker		0,5860	1,76
	Zwischensumme			3,17

1939 – Zukauf von 2,10 Tagwerk

Plan- Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
			Hektaren	Tagw.
Kaufvertrag vom 14.09.1939 zwischen Bader Gottfried und Rosa als Verkäufer und Dietmair Johann, handelnd für seinen minderjährigen Sohn Dietmair Johann als Käufer. Kaufpreis 1.500 RM				
629	Mittleres Feld		0,6990	2,10



Hiasbaur-Anwesen Asbach 03
 Aufnahme ca. 1930
 Quelle: Bildersammlung von Toni Mahl

1 2 3 4 5

1 Dienstmagd (Name unbekannt), 2 Dietmair Johann *1923 †1945
 3 Dietmair Kreszenz *1922 †2004 oo 1945 Wittmann Bartholomäus
 4 Dietmair Magdalena *1896 †1976 geb. Kreutmayer, 5 Dietmair Josef *1927 †2013



Aus der Bildersammlung von Mahl Toni, „Hiasbaur“ Asbach
 Aufnahmedatum: ca. 1937
 Dietmair Josef *1927 †2013 - Dietmair Kreszenz *1922 †2004 oo Wittmann

1935 - Klassenfoto



**Volksschule Eismannsberg - Aufnahme datum 1935
Lehrer Dieringer Franz, Originalfoto im Besitz von Familie Dietmair**

01 Mayr Xaver *1925	11 Müller Xaver	21 Glas Engelbert
02 Dietmair Johann *1923 ††	12	22 N. Bernhard
03 Geitner Jakob *1923	13 Geitner Adolf	23 Koller Ludwig
04 Engl Veronika	14 Dietmair Josef	24 Harländer Kreszenz
05 Wagner Anna verh. Borowczyk	15 Joder Genofeva	25 Kappelmeir Katharina
06 Robeller Katharina	16 Holzapfel Alois	26 Kappelmeir Anna
07 Harlander Maria	17 Mayr Lorenz	27 Mayr Katharina
08 Näßl Xaver	18	28 Schilling Maria
09 Spengler Benjamin	19 Müller Anna	29 Lehrer Dieringer
10 Lechner Alois	20 Schilling Stefan	

1944 – Fahrt zum Wochenmarkt nach Augsburg



Quelle: Familie Bichler, Asbach - Aufnahme 1944 oder 1945
Fahrt mit dem Asbacher „Bürgerbus“ nach Augsburg“

Das Gefährt, ein Fendt Baujahr 1941 mit 16 PS, Kaufpreis 3.800 Reichsmark, gehörte dem „Weber“ Asbach 7, Bichler Johann *1907 †1945. Im Hintergrund der Rohbau des Stalles mit dem 1942 begonnen wurde. Den Zement holte Bichler mit dieser Zugmaschine und zwei Wägen im 75 km entfernten Harburg.

1 unbekannter Soldat

2 Naßl Maria *1910 †1988, Asbach 2 „Beck“

3 Dietmair Josef *1927 †2013

4 Glas Engelbert *1929 †2006, Asbach 5 „Hieselbauer“

5 Dietmair Magdalena *1896 †1976

6 Dietmair Johann *1888 †1953

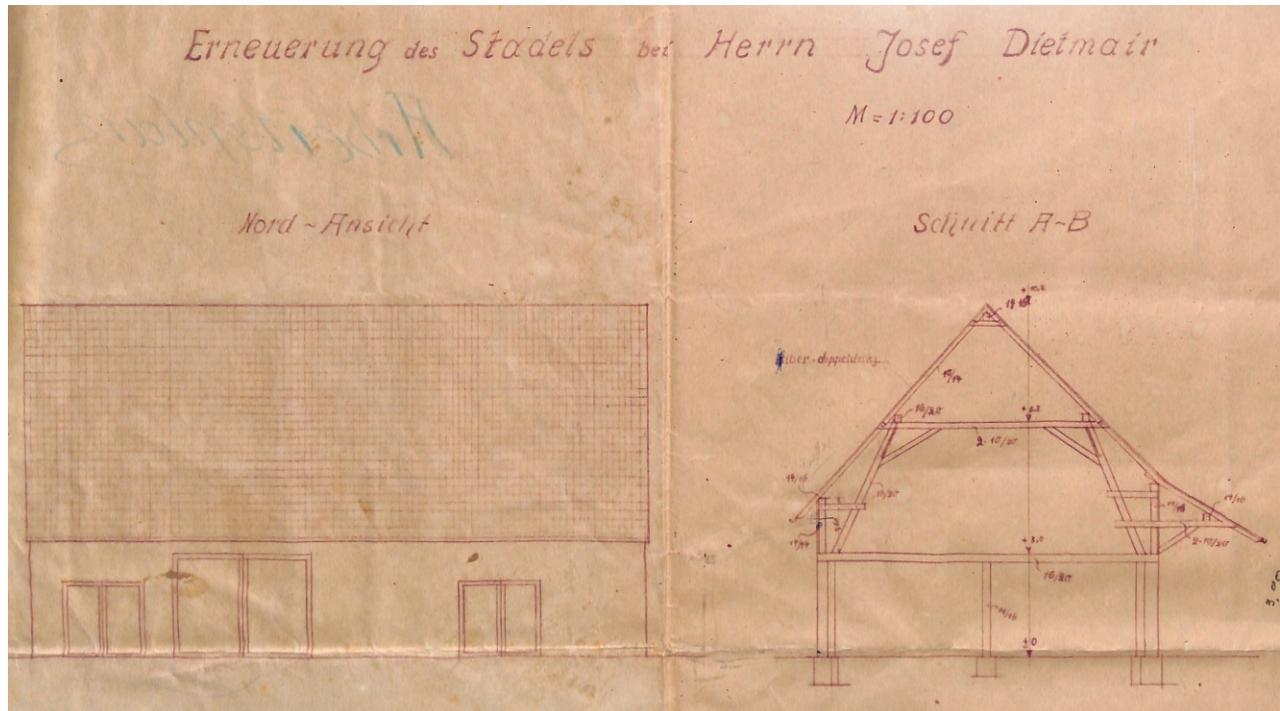
7 - 10 unbekannt

1946 – Dietmair Johann wird am 10.03.1946 als Ortsführer von Asbach gewählt

1948 - Erhöhung des Dachraumes über dem Stall- und Stadelgebäude

Schreiben des Landratsamtes vom 01.06.1948:

"Dietmair hat bei Durchführung der Bauarbeiten an seinem Stall- und Stadelgebäude eigenmächtig vom genehmigten Bauplan abgewichen. Die Bauarbeiten wurden deshalb polizeilich eingestellt."



1949 – Zukauf von 1,02 Tagwerk

Plan-Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
			Hektaren	Tagw.
Kaufvertrag vom 30.08.1949 zwischen Steininger Georg und Theres, Ried 2 ¹ / ₃ , Ziegelstadel als Verkäufer und Dietmair Josef als Käufer. Kaufpreis 400 DM				
602	Feldacker		0,3410	1,02

1950 – Dietmair Josef und Gilk Kreszenz

Quelle: Gemeindearchiv
Todesanzeige

<p>Dietmair Josef *18.02.1927 †23.01.2013 oo 01.05.1950 Gilk Kreszenz *25.12.1921 in Landmannsdorf †10.10.2015</p> <p>Eltern der Braut: Gilk Michael *02.03.1884 in Burgadelz- hausen 4, oo 06.05.1919, Wagner Kres- zenz *08.11.1882 in Irschenhofen</p>	<ol style="list-style-type: none">1) Dietmair Johann *1951,2) Dietmair Josef *1952, oo 28.11.1980 Büchler Irmgard *1953, Rohr- bach, Dorfstraße 023) Dietmair Willi *1954 oo 27.09.1975 Holzleitner Kreszenz *1956 in Unterbergen 224) Dietmair Roswitha *1962,
---	--



Dietmair Josef *18.02.1927
oo 01.05.1950
Gilk Kreszenz *25.12.1921
Bräutlein Wittmann Maria Kreszenzia *28.05.1946

1950 - Wohnraumbewirtschaftung nach dem Zweiten Weltkrieg

Antrag an die Gemeinde am 08.03.1950:

Bitte um Rückgängigmachung wegen Eigenbedarf durch Heirat / Herr Spörl würde sich ein Behelfsheim bauen, wenn der das nötige Bauholz erhält.

Investitionen ab 1950

3.5 19 50

Unterer Stadel	6	300	—
Walze		200	—
Pflug DKW		100	—
Motorrad		950	—
Dreschwagen u. Motor		3500	—
Zugm.		7400	—
Gummwagen		1200	—
"		1400	—
Einwehser		850	—
Schwardenwehen		1250	—
Hamm "		1300	—
Zetter		850	—
Pflug f. Zugm.		700	—
Zenkrüpfuge u. Butterfass		350	—
Wandferbefehung		150	—
Stadel		2000	—
Motorrad		1500	—
Melkmaschine		1450	—
Binder		1500	—
Ezgen u. Fzel		300	—
	33	250	—

1952 - Bodenbenutzungserhebung 1952

Bayerisches
Statistisches Landesamt

Genehmigt durch den Stat. Landesauschuß vom 21. Juli 1947 Nr. III/6/47

Drucksache **Bo 1**

Bodenbenutzungserhebung 1952

Nach dem Stand vom 21. Mai 1952

Betriebsbogen (Vor Ausfertigung Anleitung auf der Rückseite beachten!)

Vom Bürgermeister an Hand der Betriebskarte auszufüllen!

Betriebsinhaber: Lindner (Familienname) H. J. (Vorname) Landwirt (Beruf oder Stand)

Betriebsort: Ob. Dorf 3 (Gemeinde, zu welcher der Wirtschaftshof des Betriebes gehört) 5.6.11111111 (Ortschaft, Straße, Hausnummer oder Name des Betriebes, Hofes oder Gutes)

Ist der Betriebsinhaber „Heimatvertriebener“? Ja oder „Nein“. Zutreffendes unterstreichen.

¹⁾ Heimatvertriebene sind Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die ihren Wohnsitz in den deutschen Ostgebieten unter sowjetischer oder polnischer Verwaltung oder im Auslande (nach dem Gebietsstand vom 31.12.1937) hatten und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges verloren haben. Diese Personen besitzen in der Regel einen Flüchtlingsausweis.

	Vorerhebung Dezember 1951		Haupterhebung 21. Mai 1952	
	Hektar	Ar	Hektar	Ar
A. I. Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes (einschließlich gepachteter Fläche und Deputatland)				
II. Landwirtschaftlich benutzte Fläche				
III. Ackerland				
	10	80	10	80
	10	30	10	30
	5	60	5	60

Veränderungen, die sich bei der Haupterhebung am 21. Mai 1952 gegenüber den aus der Vorerhebung vom Dezember 1951 Ziffer I—III vorgetragenen Flächen ergeben, sind auf der Rückseite zu begründen.

Vom Betriebsinhaber bzw. Betriebsleiter oder seinem Vertreter auszufüllen!

B. Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	Hektar		Ar	B. Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	Hektar		Ar
Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung:							
1. Winterroggen			096	Übertrag 1—18			340
2. Sommerroggen				Hackfrüchte:			
3. Winterweizen und Spelz (Dinkel, Emmer)			122	a) gewöhnliche Frühkartoffeln (Sorten: Frühbote, Früherle, Farelle, Marktredwitzer Frühe, Niederambacher Jakobi, Sieglinde, Sommerkrone, Viola)			
4. Sommerweizen				19. Frühkartoffeln (einschließl. Deputatland)			
5. Wintergerste				b) vorgekeimte Frühkartoffeln (sogenannter zünftiger Anbau) (Sorten: Erstling, Frühmölle, Oberambacher Frühe, Primula, Vera)			
6. Sommergerste			083	20. Mittelfrühe Kartoffeln (einschließl. Deputatland) (Sorten: Bona, Böhm's Mittelfrühe, Olympia, Toni)			
7. Hafer			039	21. Mittelspäte Kartoffeln (einschließl. Deputatland) (Sorten: Agnes, Alpha, Fichtelgold, Heida, Sabina)			
8. Wintermengengetreide (verschiedene Getreidearten im gemischten Anbau)				22. Spätkartoffeln (einschließl. Deputatland) (Sorten: Ackersegen, Aquila, Heimkehr, Immertreu, Magna, Maritta, Merkur, Priska, Voran, Falke, Panther, Robusta, Roswitha, Urtika)			037
9. Sommermengengetreide (verschiedene Getreidearten im gemischten Anbau)				23. Zuckerrüben { a) zur Rübengewinnung b) zur Samengewinnung			
10. Körnermais zum Ausreifen bestimmt (Grünmais ist bei Nr. 48 anzugeben)				24. Futterrüben { a) zur Rübengewinnung (Runkelrüben, Dickwurz) b) zur Samengewinnung			029
11. Speiseerbsen zum Ausreifen bestimmt (grüne Pflückererbsen sind bei Nr. 29 anzugeben)				25. Kohlrüben { a) zur Rübengewinnung (Steckrüben, Dorschen) für menschliche und tierische Ernährung b) zur Samengewinnung			
12. Futtererbsen (auch Pelusdken) zum Ausreifen bestimmt				26. Futtermöhren { a) z. Rübengewinnung (Gemüsemöhren sind bei Nr. 29 anzugeb.) b) zur Samengewinnung			
13. Speisebohnen zum Ausreifen bestimmt (grüne Pflückbohnen sind bei Nr. 29 anzugeben)				27. Futterkohl (Feldkohl, Kuhkohl, Marktstammkohl usw.)			
14. Ackerbohnen (Saubohnen, Pferdebohnen, Futterbohnen) zum Ausreifen bestimmt				28. Alle anderen Hackfrüchte (Topinambur usw.)			
15. Wicken zur Körnergewinnung (zur Grünfuttergewinnung usw. sind sie bei Nr. 49 und zum Unterpflügen bei Nr. 51 anzugeben)				29. Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau, einschließl. sämtl. Kohlarten, und in Erwerbsgartenbaubetrieben, auch unter Glas, einschließl. Gemüsesamenanbau, (Kohlrüben nur unter Nr. 2 angeben!)	a) für den Eigenbedarf (einschließl. Weißkraut) b) für den Verkauf		020
16. Süß- und Bitterlupinen zur Körnergewinnung (zur Grünfuttergewinnung usw. sind sie bei Nr. 49 und zum Unterpflügen bei Nr. 51 anzugeben)							
17. Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht (verschiedene Hülsenfrüchte im gemischten Anbau mit Getreide) zur Körnergewinnung (zur Grünfuttergewinnung usw. sind sie bei Nr. 50 und zum Unterpflügen bei Nr. 51 anzugeben)							
18. Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten (auch Hirse, Buchweizen, Linsen) zum Ausreifen bestimmt			2				
1—18 zusammen			340	1—29 zusammen			424



1957 - Zukauf von 1,88 Tagwerk

Plan- Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
			Hektaren	Tagw.
Kaufvertrag vom 03.10.1957 zwischen Greif Josef und Maria, Zillenberg 8 als Verkäufer und Dietmair Josef als Käufer. Kaufpreis 1.471 DM				
810/1	Lacherberger Feld	Acker	0,6268	1,88



Alte Petroleumlampe
wird zum Heckmotor

Quelle: Familie Dietmair Asbach
Fuhrpark der Dietmair-Buben
Dietmair Willi *1954



Quelle: Familie Dietmair - Aufnahme ca.1959
1 Dietmair Josef *1952, 2 Robeller Helga *1953
3 Dietmair Hans *1951, 4 Robeller Angelika *1951
5 Dietmair Willi *1954

1960 - Gewerbeanmeldung der Versicherungsagentur ab
15.03.1960


VICTORIA
VERSICHERUNGS-ACTIEN-GESELLSCHAFTEN

Anlage zur Agentur-Übernahmeerklärung
des Vertreters: Dietmar Josef
in: Asbach

Übersichtstafel
über die ab 15. III. 1960 vereinbarten
Provisionsätze

<p>Anerkannt: <u>Dietmar Josef</u> (Unterschrift des Vertreters)</p>	<p>Bestätigt: Victoria-Versicherung Geschäftsstelle Augsburg (Unterschrift der Geschäftsstelle <u>15.7</u>)</p>
--	--



Quelle: Sellner Lothar
Fotosammlung für das Landkreisbuch 1967



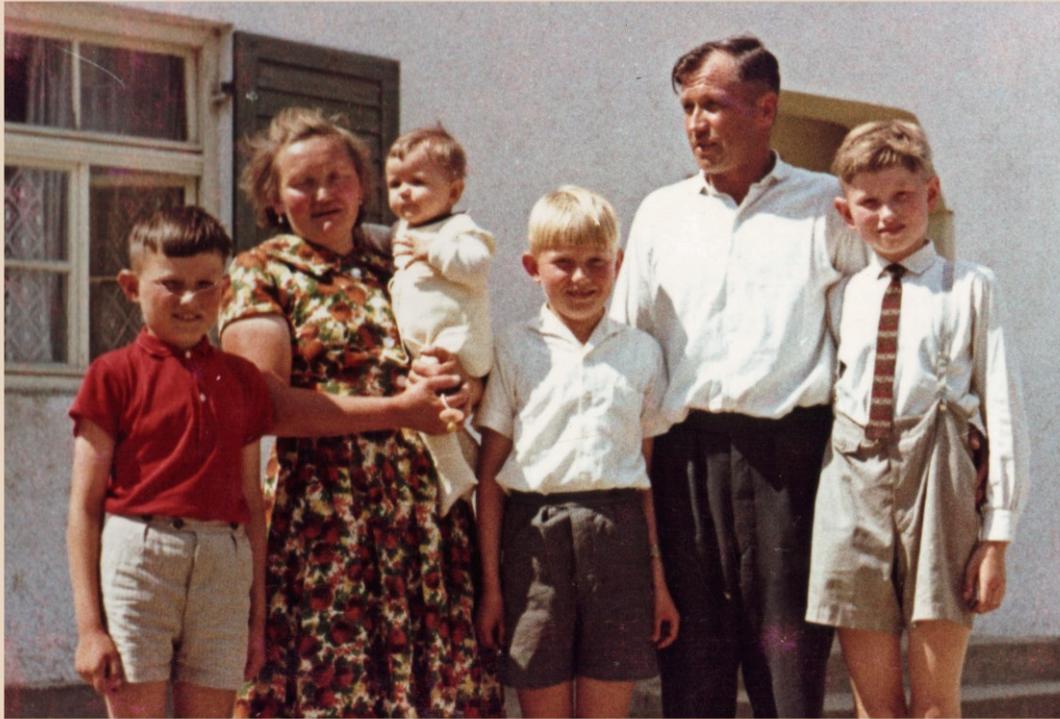
Aufnahmedatum 1960, Originalfoto im Besitz von Ostermeir Artur, Eismannsberg

- | | | |
|---|--|--|
| 1) Lehrer Weigl Anton | 11) Wittmann Mathias *1947, E. | 20) Dietmair Josef, *1952, Asbach |
| 2) Dietmair Johann *1951, Asbach | 12) Erhard Josef, *1947, Burgstall | 21) Reisländer Stefan, *1952, E. |
| 3) Dambor Rudolf *1949, E. | 13) Kott Josef, *1948, E. | 22) Wittmann Johann *1952, E. |
| 4) Pfaffenzeller Ludwig *1950 †2014, Holzburg | 14) Pagel Werner, *1949, Asbach | 23) Dambor Stefan *1952, E. |
| 5) Jörg Georg, *1951 †2015, E. | 15) Modlinger Anton *1949, Asbach | 24) Ostermeir Artur *1953, E. |
| 6) Engl Thomas, *1949, E. | 16) Jahke Margot *1951, E. | 25) Lechner Josef *1954, E. |
| 7) Menhard Alois, *1950, E. | 17) Ettenberger Blanda *1949, verh. Mizera | 26) Robeller Helga, *1953, Asbach |
| 8) Jörg Walburga *1949, verh. Ogowski, E. | 18) Kistler Maria *1949, verh. Modlinger, E. | 27) Robeller Angelika, *1951 †2008, Asbach |
| 9) Kott Marianne *1950, verh. Gail, Eismbg. | 19) Jahke Doris *1947, E. | |
| 10) Neumair Agnes *1949, verh. Rohrmeir, E. | | |



Quelle: Dietmair Josef - Schulausflug zum Herzogstand ca 1962

- 1) Robeller Angelika *1951, 2) Robeller Helga *1953, 3) Ostermeir Thomas *1955, 4) Jahke Margot *1951, 5) Lechner Josef *1954, 6) Ostermeir Arthur *1953, 7) Dambor Rudolf *1949, 8) Kott Josef *1948, 9) Engl Johann *1955, 10) Jörg Georg *1951 †2015, 11) Reisländer Stefan *1952, 12) Erhard Josef *1955, 13) Dietmair Willi *1954, 14) Dietmair Hans *1951, 15) Dietmair Josef *1952



Familie Dietmair Asbach 3 - Aufnahmedatum 1963

v.l.

Dietmair Willi *1954

Dietmair Kreszenz geb. Gilk *1921 †2015

Dietmair Roswitha *1962

Dietmair Josef *1952

Dietmair Josef *1927 †2013

Dietmair Johann *1951



1965 - Neue Kramer Zugmaschine mit 35 PS



Quelle: Familie Dietmair Asbach - Aufnahme datum ca. 1968
Kramer Zugmaschine Bj. 1965 - Fahrer: Dietmair Josef *1952

89 Augsburg - 1 -
Hinter dem Schwalbeneck 7
Telefon 221 65 - 217 42 · Fernschreiber 05 3628

Lager und Werkstätten:
Augsburg-Lechhausen, Dordinger Str. 78 a

Bahnansluß:
Augsburg-Ring, Anschlußgleis 13 C

838 Filiale Landau / Isar
Gerätehalle, Straubinger Straße 50
Telefon 230

AUGSBURG, den 10.11.1965
So/Ga

aus Grund meiner Verkaufs- und Lieferbedingungen nach Station:

	DM	DM
1 "KRAMER"-Dieselschlepper 350 Export in serienmäßiger Grundausrüstung mit 4-Zylinder-Dieselmotor 32/35 PS wassergekühlt, mit Regelhydraulik Kat. I, mit Doppelkupplung, mit Bereifung 10 - 28 / 5.00 - 16		14.225.--
<u>Zusatzausrüstungen:</u>		
mit Bereifung 11 - 28		350.--
mit Bereifung vorn 6.00-16 6 Ply		30.--
mit Schnellgang einschl. Traktormeter		220.--
mit Mähwerk 150 Mittel sep.steuerb.		1.125.--
mit Betriebsstundenzähler extra		
mit Frostschutzmittel		
einschl. Fracht u. Überführung		120.--
mit Fritzmeier-Verdeck M 210		
m. Fronteinstieg o. Rückenteil		
kpl. montiert	16.830.-	760.--
mit Landsberger-Anbaupflug "Paladin"		
P 3 - 20 R SO		1.030.--
m. Stützrad		100.--
m. 3 Düngereinleger	37.--	111.--
m. 1 Scheibensech	1.370.-	69.--
	18.740.-	18.140.--
		=====

**Für Antrag auf Zinsverbilligung
verwendet.
BAYERISCHE VERBINSBAHN**

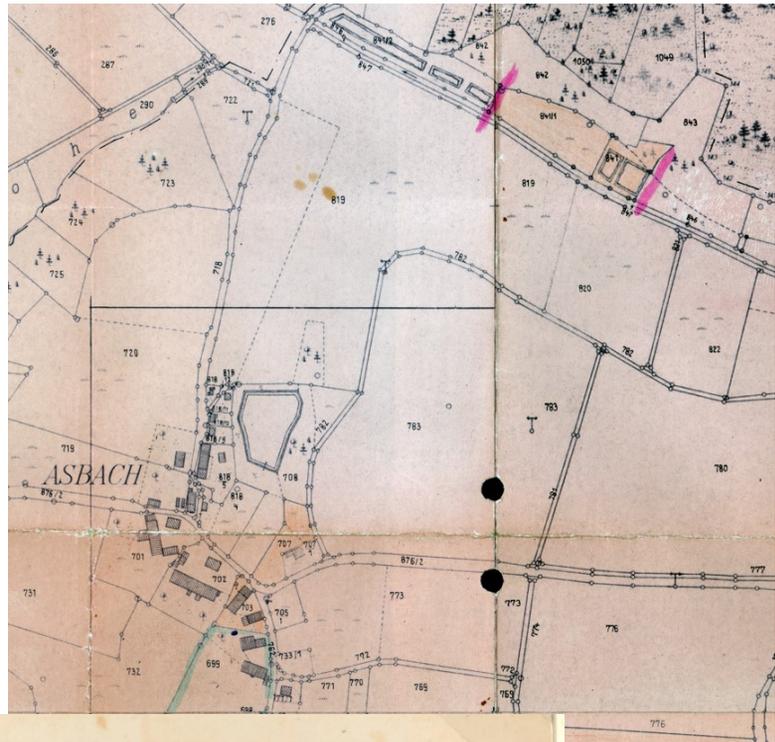
Zahlungsbedingungen:
Für DM 5.830.-- wird durch mich ein gebr. Güldner-Dieselschlepper in Zahlung genommen. Der Nettoendpreis für Sie beträgt einschl. Pflug DM 12.179.--, zahlbar innerhalb 8 Tagen nach Lieferung rein netto ohne jeden Abzug.

Zahlungen sind nur direkt an mich zu leisten. Erfüllungsort ist Augsburg. Bei Empfang der Sendung sind etwaige Schäden vor Ausladen der Maschinen sofort bei der Bahnstation anzumelden und auf dem Frachtbrief beschreiben zu lassen. Reklamationen können nur innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt werden.

Bankkonto: Stadtparkasse Augsburg - Postsparkonto München 141/21

■ Landmaschinen ■ Dieselmotoren ■ Dieselschlepper ■ Ersatzteillager ■ Reparatur

1969 - Baugenehmigung zur Errichtung von 3 Fischweiher



Quelle: Familie Dietmair - Aufnahme ca. 1975
Dietmair Josef sen. und jun. beim Brennholz schneiden

1973 – Wohnhaus-Neubau



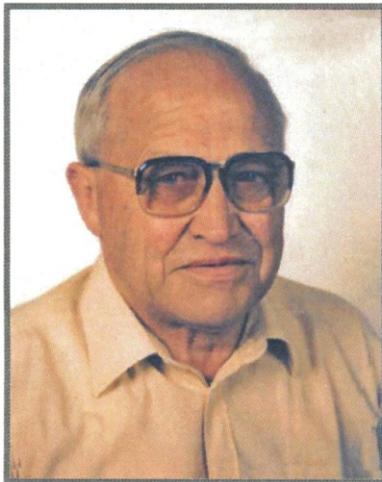
1975

<p>Dietmair Josef *1952 oo 28.11.1980 Büchler Irmgard *1953, Rohrbach, Dorfstraße 02</p>	<ol style="list-style-type: none">1) Dietmair Josef 19812) Dietmair Adelheid Maria *19883) Dietmair Irmgard 1991
--	--



1989 – Übernahme der Victoria-Versicherungsagentur durch Dietmair Josef II.





Wer ihn gekannt,
der weiß, was wir verloren.

In liebevollem Gedenken

an Herrn

Josef Dietmair

von Asbach

* 18. Februar 1927

† 23. Januar 2013

*

Ruhe in Frieden!

Bestattung Schleicher, Mering



Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
gar manchmal über Deine Kraft.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.



In liebevollem Gedenken

an Frau

Kreszenz Dietmair

geborene Gilk

* 25. Dezember 1921

† 10. Oktober 2015

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Vater unser!

Ave Maria!

Dietmair Josef stiftet Familienwappen

Öffener Wappenbrief



Wappenbegründung:

Dietmair

Schildinhalt: Das Veränderte Ulrichskreuz aus dem Kreiswappen Aichach-Friedberg versinnbildlicht mit dem geminderten Löwen Bayerns die Heimatregion des Wappenstifters. Die Pflugschar erinnert an Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft.

Helmaier: Löwe und Pflugschar wiederholen die Schildfiguren.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Blau wurden aus dem Kreiswappen Aichach-Friedberg, der Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Familie, übernommen.

Das oben begründete Wappen ist
registriert unter der Nummer

112/10754

in der Wappenrolle
» Münchner Herald «



Der Familie

Dietmair

Hiermit wird öffentlich kundgetan, daß
Herr Josef Dietmair,
geboren am 18. Februar 1927 in
Asbach, Landkreis Aichach-Friedberg,
sich und seiner Familie das nachfolgend
beschriebene Familienwappen gestiftet hat.

Wappenbeschreibung:

112/10754

Schild: Durch ein von Rot und Gold gebiertes Katzenkreuz gebiert von Gold und Blau; in 1 und 4: schräg zueinander gestellt eine blaue Pflugschar; in 2: ein goldener, rot gezungter Löwenkopf.

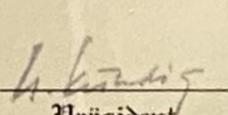
Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken wachsend ein goldener, rot bewehrter und gezungter Löwe, links eine blaue Pflugschar haltend.

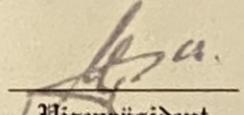


Führungsberechtigt sind neben
dem Stifter alle Nachkommen
in dieser Namenslinie.

München, den 17. Dezember 2002




Präsident


Vizepräsident

der HC Heraldic Consult München

1991 – Verpachtung der Landwirtschaft

Vertrags-Nr. _____
Ausfertigung für Verpächter / Pächter

Landwirtschaftlicher Pachtvertrag

(Lücken ausfüllen, Nichtzutreffendes durchstreichen)

Zwischen Josef Dietmair Asbach 3 8901 Ried
und Angelika Wennbarger Asbach 4 8901 Ried als Verpächter
als Pächter

ist der nachstehende Pachtvertrag geschlossen worden.

§ 1 – Gegenstand der Pacht

Der Verpächter verpachtet dem Pächter nach erfolgter Besichtigung und gemäß beigefügter Beschreibung*) der Pachtsache, jedoch ohne Gewährleistung für den Ertrag, das
in _____ belegene
im Grundbuch von _____ Bd. 7 Bl. 517 bezeichnete Grundstück

Flur-Nr.	<u>605</u>	<u>2,8585 ha</u>
Flur-Nr.	<u>775</u>	<u>4,7659 ha</u>
		<u>7,6244 ha</u>

2007 – Zukauf des Nachbargrundstückes mit 3,90 Tagwerk

Plan-Nummer	Besitz-Gegenstand	Art	Flächen Inhalt nach	
			Hektaren	Tagw.
Kaufvertrag vom 27.07.2007 zwischen Erbgemeinschaft Waronitza, Asbach 02 als Verkäufer und Dietmair Josef und Irmgard als Käufer.				
699	Gebäude und Freifläche		1,3011	3,90



Berufe und Ehrenämter des Dietmair Josef II. *1952

Ab 17 Jahre beim BRK Friedberg

- Sanitätshelfer
- Ausbilder für Erste-Hilfe
- Ausbildung bis zum Rettungsassistenten
- Rettungswagenfahrer

Feuerwehr übt diesmal die Hilfe für Herz und Lunge

Erste-Hilfe-Kurs fand rege Beteiligung

HÜGELSHART (bf). Daß im Ernstfall Rotes Kreuz und Feuerwehren eng zusammenarbeiten, haben beide Hilfsorganisationen oftmals bewiesen. Daß dies aber auch im Bereich Ausbildung klappt, zeigte sich in Hügelshart. Mehr als zehn Jahre, so Kommandant Johann Trinkl, ist es her, daß die Wehr einen Erste-Hilfe-Kurs organisierte. Die Notwendigkeit eines solchen, stellte der Ausbilder, Josef Dietmair aus Asbach, von der Rotkreuzgemeinschaft Friedberg mehrmals während des Lehrganges heraus.

Gilt die Hilfe der Feuerwehren meist dem Nächsten, so sieht dies in der Ersten Hilfe doch etwas anders aus. Dietmair machte den Teilnehmern klar, daß rund jede zweite Erste-Hilfe-Maßnahme im häuslichen Bereich notwendig wird und deshalb dem eigenen Familienangehörigen gilt.

Dies mag auch der Grund gewe-

sen sein, weshalb an dem Erste-Hilfe-Kurs im Hügelscharter Feuerwehrheim nicht nur Floriansjünger teilnahmen. 28 Teilnehmer konnten im Alter von 14 bis über 60 Jahre verzeichnet werden und darunter befanden sich auch acht Damen. Sie alle opferten seit dem 10. Januar acht Abende zu je zwei Stunden, um im Bedarfsfalle lebenserhaltende Sofortmaßnahmen ergreifen zu können.

Ob das Anlegen von Verbänden oder der Umgang mit bewußtlos aufgefundenen Personen, das Absetzen eines Notrufes oder die Lagerung und der Transport verletzter Personen, es wurde gelernt oder aufgefrischt. Natürlich auch die lebensrettende Herz-Lungen-Massage, die entsprechend geübt gar nicht so schwierig und für den Verunfallten doch lebensnotwendig sein kann. Daß in den acht Doppelstunden viel hängen geblieben war, bewiesen die Teilnehmer am Prüfungsabend, wo sich der Ausbilder für das Mitmachen bedankte.

Ihm dankte der Kommandant, der mit seiner Frau Franziska das ganze organisiert und vorbereitet hatte, zum Abschluß. Ein aus Holz geschnitzter „Florian“ wird den Ausbilder aus Friedbergs BRK-Rettungsmannschaft an diese gemeinsamen Abende erinnern. Josef Dietmair schaffte es, so der Kommandant, die Teilnehmer nicht nur wach, sondern mit seiner humorvollen Art auch stets bei Laune zu halten. Daß alle Teilnehmer das Ganze auch erfolgreich abgeschlossen hätte, sei nicht zuletzt sein Verdienst, dankte Hügelscharter Feuerwehrchef. Eine sicher sinnvolle Abwechslung im Ausbildungsprogramm der Feuerwehr, wobei dies diesmal nicht nur auf sie zutraf.

Feuerwehrball

Mering (oh). Am Samstag, 11. Februar, findet um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle wieder der traditionelle Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Mering statt. Für Unterhaltung sorgen die „Dragons Five“. Außerdem tritt das Meringer Faschingskomitee auf. Karten für den Faschingsball sind an der Abendkasse erhältlich.



Daß sie das beim Erste-Hilfe-Kurs gelernte auch beherrschen, bewiesen die Hügelscharter am Prüfungsabend. Josef Dietmair (rechts) war mehr als zufrieden, wengleich hier die Realität fehlte.

8.2.95

Baggerfahrer bei der Fa. Furnier in Rohrbach von 1970 bis 1978



**Quelle: Familie Dietmair Asbach - Aufnahme 1975
Dietmair Josef als Baggerführer
beim Aushub des Klärbeckens in Baidlkirch**

Omnibusfahrer bei Fa. Demmelmair, überwiegend als Schulbus- und Linienfahrer
Versicherungsagentur übernommen vom Vater

2007 - Kauf des Nachbaranwesens Asbach 2

I. Grundbuchstand

Im Grundbuch des **Amtsgerichts Aichach für Eismannsberg Blatt 475** ist folgender Grundbesitz der Gemarkung Eismannsberg eingetragen:

Flst.Nr. 699	Asbach Hs.-Nr. 2; Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche zu	13.011 m ² .
	1/1 Gemeinderecht	

II. Vertragsgegenstand

Die Herren Johann, Jakob und Josef Waronitza
- nachstehend als "der Veräußerer" bezeichnet -
verkaufen mit allen Rechten und Bestandteilen und dem gesetzlichen Zubehör
an
die Ehegatten Josef und Irmgard Dietmair
- nachstehend als "der Erwerber" bezeichnet -
zum Gesamtgut der bestehenden Gütergemeinschaft
den in Ziffer I. dieser Urkunde näher bezeichneten Grundbesitz.

Andere bewegliche Gegenstände als Bestandteile und Zubehör sind nicht mit-
verkauft.



2021 Dietmair Josef II. übergibt an Dietmair Josef III.

Quelle: Familie

Dietmair Josef *1981 Übergabe 21.03.2021	1) Dietmair Tim *2017 2) Dietmair Lena *2019
---	---

Die Versicherungsagentur wurde bereits zum 01.07.2003 an Dietmair Josef III. übertragen.



Einfach, weil's wichtig ist.

Mein Unternehmen



**Versicherungsbüro
Josef Dietmair**
Bezirksdirektion


Asbach 3 a
86510 Ried


Telefon: 08208/90001
Fax: 08208/90002

Über 60 Jahre Erfahrung mit Versicherungen - da weiß man wie's geht.





So verzweigt sich die nächste Dietmair-Generation



Quelle: Familie Dietmair Asbach
v.l.

Dietmair Roswitha *1962

Dietmair Willi *1954

Dietmair Josef *1952

Dietmair Johann *1951

Dietmair Johann

Quelle: www.diewe.de/ueber-diewe/geschichte/

DIEWE – Traditionsunternehmen mit hohem Innovationsgrad

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln wir bei DIEWE qualitativ hochwertige Diamantwerkzeuge, die höchsten Ansprüchen genügen und international eingesetzt werden. Unsere Werkzeuge haben sich im Laufe der Jahre einen hervorragenden Ruf erarbeitet und genießen branchenübergreifend hohes Ansehen. Vom Handwerk über die Industrie und das Gewerbe bis zum Heimwerker-Fachhandel werden Diamantwerkzeuge aus dem Hause DIEWE für ihre hohe Qualität geschätzt.

Das Geheimnis unseres Erfolgs liegt in der stetigen Weiterentwicklung und dem hohen Innovationscharakter unserer Produkte. Durch kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungsbemühungen und engen Kontakt zu unseren Kunden gelingt es uns, stets die Diamantwerkzeuge zu entwickeln, die Kunden aus verschiedenen Branchen benötigen.



1975 bis heute – vom Ein-Mann-Betrieb zum global anerkannten Spezialisten

Als Johann Dietmair im Jahr 1975 die Firma DIEWE in seinem beschaulichen Heimatort Asbach zwischen München und Augsburg als Ein-Mann-Betrieb gründete, ahnte er wohl noch nicht, welche Erfolgsgeschichte dem Unternehmen bevorstand. Von Anfang an legte der Unternehmer den Fokus auf stabile Partnerschaften und eine starke Kundenorientierung mit hervorragenden Service-Leistungen.

Die klare strategische Ausrichtung mit Fokus auf dem Fachhandel machte sich schnell bezahlt: Das Unternehmen wuchs kontinuierlich und konnte Mitte der Neunzigerjahre durch den Aufbau eines professionellen Außendienst-Vertriebssteams einen großen Umsatzsprung verzeichnen. Gleichzeitig investierte das Unternehmen in einen eigenen Schulungsraum für Fachhändler und konnte dadurch den Bekanntheitsgrad seiner Qualitätsprodukte weiter steigern.

Dietmair Willi und Kreszenz



Dietmair Willi *1954 in Asbach
oo 1975 oo
Holzleitner Kreszenz *1956 in Unterbergen

Quelle: Friedeberger All-
gemeine vom 17.02.2010

**Er ist Glücksbringer, Ener-
giefachmann, Schornstein-
feger und Sicherheitsbera-
ter in einer Person: Volker
Schmidt aus Mering hat
vor Kurzem seine Prüfung
als Kaminkehrermeister
bestanden und ist seitdem
ein gefragter Ansprech-
partner, wenn es um The-
men wie Brandschutz oder
Energiesparen geht. Von
Peter Stöbich**

Schon kurz nach fünf Uhr
morgens muss er aus den
Federn, um ab 6.30 Uhr mit
seinem Chef, Bezirkska-
minkehrermeister Willibald
Dietmair, bei den Kunden

in Bachern und Baidlkirch, Reifersbrunn und Ried zu sein. Ihr Kehrbe-
zirk umfasst auch einen Teil der Marktgemeinde Mering, insgesamt
rund 2000 Haushalte. Im Gegensatz zum Kinderspruch "Wer hat Angst
vorm schwarzen Mann?" ist er fast überall gern gesehen, "außer wenn
ich bei meiner Arbeit zu viel Dreck mache", sagt er.

Denn für viele Leute gilt Kaminkehrer Schmidt als Glücksbringer, so-
dass er für einen Passanten dessen Lottoschein ausfüllen musste oder
von einer Frau auf offener Straße umarmt wurde. "In der kalten Jahres-
zeit kriege ich auch mal einen heißen Kaffee", freut er sich über die an-
genehmen Seiten seines Berufs.

Im Sommer dagegen "bin ich bei 30 Grad froh, wenn der Arbeitstag vor-
bei ist und ich unter einer kühlen Dusche den Dreck abwaschen kann."

Weil er sich schon als Realschüler für das Thema Umweltschutz interessiert hatte, sah er sich im Augsburger Berufsinformationszentrum um und schickte seine Bewerbung an die Kaminkehrerinnung, die ihn zu einem Eignungstest einlud. Drei Jahre lang lernte Schmidt alles über Abgaswegekontrolle und Emissionsschutz, rechtliche Grundlagen sowie Kamine und Feuerstätten aller Art. Seine Lehre konnte er als Kammerieger abschließen. Seit Beginn dieses Jahres gelten im Kaminkehrerhandwerk zahlreiche Neuerungen: "Eine Reihe von Tätigkeiten wird künftig in einem Termin durchgeführt, womit sich in manchen Fällen die Zahl der Termine verringert." Erstmals gelten bundesweit einheitliche Tätigkeiten, Fristen und Gebühren. Neu ist zum Beispiel die Bundeskehr- und Überprüfungsordnung und dadurch bedingt eine Änderung der Gebührenstruktur. "Das neue Gesetz ist ziemlich kompliziert und wird erst nach einer Übergangszeit Ende 2012 komplett umgesetzt sein", sagt Schmidt (siehe Infokasten).

Auch nach dem 20 Wochen dauernden Besuch der Meisterschule in München muss er regelmäßig Fortbildungskurse absolvieren, um auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben und Hausbesitzern den einen oder anderen Tipp geben zu können. Energiesparen ist zurzeit ein sehr wichtiges Thema, wobei der frisch gebackene Meister seine Kunden neutral beraten kann: "Wir wollen schließlich niemandem etwas verkaufen", sagt Schmidt. Zu manchen Meringern in seinem Bezirk hat er sogar ein richtiges Vertrauensverhältnis aufgebaut ("Man läuft ja oft im ganzen Haus herum") und kann sich nicht vorstellen, den ganzen Tag lang nur am Büroschreibtisch zu sitzen. Am liebsten mag er es, auf und über den Dächern zu arbeiten - eben das klassische Bild seines Berufsstandes mit Kehrleine und Leiter.

Marienkapelle in Asbach

